

Bürgermeisterin Andrea Kaufmann und die Dornbirner Volkspartei

Z' Doro biro

Ausgabe 28 | Dezember 2014

Zugestellt durch Post.at



„Wir investieren in die Menschen und in die Zukunft unserer Stadt.“

Liebe Dornbirnerinnen und Dornbirner!



Heuer ist es uns gelungen, ein Budget zusammen zu stellen, mit welchem wir die Finanzen in Ordnung halten und gleichzeitig wichtige Impulse für die Zukunft setzen können. Wir investieren mehr als € 30 Millionen und dies vor allem in die Bereiche Bildung und Familie und vergessen dabei nicht, den Wirtschaftsstandort zu stärken. Eine starke Wirtschaft bringt uns die notwendigen Einnahmen, die wir dann wieder für sinnvolle Projekte verwenden können.

Unseren Leitsatz „Wirtschaftsstadt mit hoher Lebensqualität“ haben wir in den vergangenen Jahren konsequent umgesetzt und unter anderem dafür gleich zwei Auszeichnungen für Lebensqualität bekommen. Laut diesen Bewertungen ist Dornbirn die „smarteste“ Stadt ganz Österreichs und der Bezirk mit der höchsten Lebensqualität. Wenn dies von unabhängigen Stellen bescheinigt wird, ist das sehr erfreulich. Wir konnten in den vergangenen eineinhalb Jahren die Zugänge der Dornbirnerinnen und Dornbirner zur Verwaltung verbessern und entwickeln derzeit drei große Strategiprojekte – das Kulturleitbild, das Leitbild zur Siedlungsentwicklung und die neue Sport- und Freizeitstrategie – gemeinsam mit der Bevölkerung.

Meine Politik wird sich auch nächstes Jahr an den Menschen unserer Stadt orientieren, deren Einbindung und Beteiligung ist mir sehr wichtig. Die Bereiche Bildung und Familie stehen dabei stark im Vordergrund, ohne dabei andere Bereiche zu vernachlässigen. Zudem liegt ein Schwerpunkt auf größtmöglicher Transparenz in der Information und Kommunikation nach innen und außen. Das ist der Weg, den ich mit Ihnen auch in Zukunft weitergehen möchte.

Herzlichst

Gemeindewahl 2015

Dornbirner Volkspartei startet Programmprozess für Gemeinderatswahl

Vor kurzem hat die Dornbirner Volkspartei ihren Programmprozess für die Gemeinderatswahl am 15. März 2015 gestartet. Im Pfarrheim Oberdorf erörterten über 50 Kandidatinnen und Kandidaten gemeinsam mit den Stadträtinnen und Stadträten die politischen Schwerpunkte der nächsten Jahre und bewerteten diese. Der von Christoph Winder gekonnt moderierte Abend diente gleichzeitig auch dem Kennenlernen von



neuen und bereits erfahrenen Kandidaten. Endgültig erstellt und beschlossen wird die Kandidatenliste bei einem Stadtparteitag Mitte Jänner. Bürgermeisterin und Stadtparteiobfrau Andrea Kaufmann dankte allen dafür, dass sie (wieder) bereit sind, bei der Dornbirner Volkspartei mitzuarbeiten und sich so aktiv in die Gestaltung ihrer Heimatstadt einzubringen.



Aktuelles

Stadtrat-Team ist unterwegs in Dornbirn

Unter dem Motto „Unterwegs in Dornbirn“ besucht das Stadtratsteam der Dornbirner Volkspartei alle Bezirke und steht in Betrieben und Geschäften Rede und Antwort. Am Abend ist auch die Bevölkerung eingeladen, in einem lokalen Gasthaus mit den Stadträten aktuelle Themen zu diskutieren bzw. sich aus erster Hand zu informieren. „Das Interesse der Bevölkerung ist großartig. Die direkten Bürgerkontakte sind wertvolle Impulse für unsere Arbeit für Dornbirn!“ erklärt Bürgermeisterin Andrea Kaufmann.



Zu Besuch in der Gärtnerei Huschle im Hatlerdorf: VBgm. Martin Ruepp, Bgm. Andrea Kaufmann, StR. Marie Louise Hinterauer und StR. Guntram Mäser.

Neue Aufgaben im Landtagsklub

Die beiden Dornbirner Landtagsabgeordneten der Volkspartei, Thomas Winsauer und Julian Fässler, haben im ÖVP-Landtagsklub verantwortungsvolle Aufgaben übertragen bekommen. Thomas Winsauer, der im September 2014 zum dritten Mal in den Landtag gewählt worden ist, wurde als Vorsitzender des Rechtsausschusses wiedergewählt und kümmert sich hinkünftig auch um die Sicherheitspolitik im Klub. Fässler, der erstmals in den Landtag einzog, wurde zum Jugend- und Arbeitssprecher bestellt.



Der ÖAAB Dornbirn hat einen neuen Ortsobmann

Marc Hörburger wurde vor kurzem einstimmig zum Nachfolger des langjährigen ÖAAB-Obmanns, Christoph Winder, gewählt. Marc Hörburger ist 30 Jahre alt, Mitglied der Stadtvertretung und arbeitet in der Privatwirtschaft als Leiter der Qualitätssicherung in einem mittelständischen, international tätigen Vorarlberger Unternehmen. Als Obmann will Hörburger verstärkt Augenmerk darauf legen, dass der Dornbirner AAB die Anliegen der Arbeitnehmer und soziale Themen wieder stärker diskutiert und in die Stadtpartei einbringt.

ÖAAB-Landesobmann Bundesrat Edgar Mayer und Bürgermeisterin Andrea Kaufmann gratulierten dem neugewählten Ortsobmann und dankten insbesondere auch dem scheidenden Obmann Christoph Winder für die rührige Obmannschaft in den vergangenen 14 Jahren.



Budget 2015

„Wir investieren in die Menschen und in die Zukunft unserer Stadt“

„Wir investieren in die Menschen und in die Zukunft unserer Stadt“ fasst Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann das Budget der Stadt Dornbirn für das kommende Jahr zusammen. Gleichzeitig ist der Voranschlag 2015 ein wichtiger Schritt zur weiteren Konsolidierung der Finanzen der Stadt. Die Investitionssumme ist mit mehr als 30 Millionen Euro die höchste im Vergleich mit den anderen Städten des Landes. Dass dabei gleichzeitig die Verschuldung verringert werden kann, ist ein Zeichen einer umsichtigen und nachhaltigen Stadtentwicklung.



Mehr als 243 Millionen Euro wird Dornbirn im kommenden Jahr umsetzen. Gleichzeitig kann die Verschuldung um mehr als 1,6 Millionen gesenkt und die Rücklagen können - verglichen mit dem Voranschlag 2014 - um rund 7 Millionen aufgestockt werden. Als konjunkturbelebend werden sich die fast 30,3 Millionen an Investitionen und Instandhaltungen erweisen, fließen diese Geldmittel doch überwiegend direkt in die heimische Wirtschaft. Die Steigerung der Investitionssumme gegenüber dem Vorjahr beträgt 3,3 Millionen.

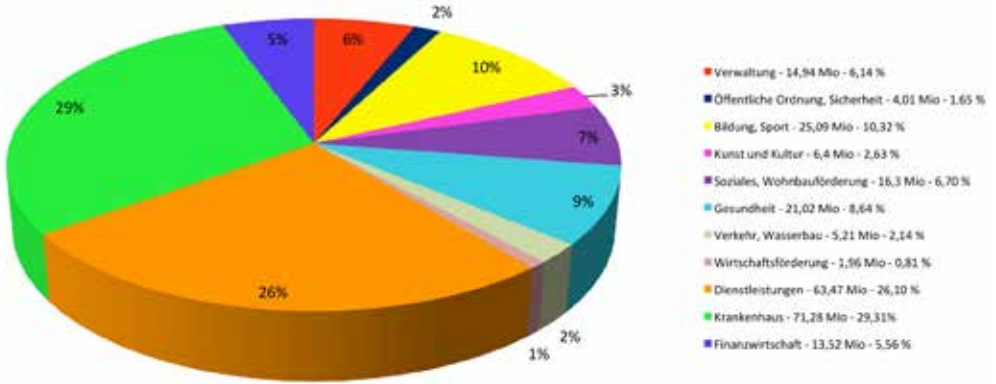
Investitionen in Bildung und Betreuung.

Allein 6,7 Millionen Euro werden im kommenden Jahr für Schul- und Kindergartenbauten ausgegeben. Für die Erneuerung der Volksschule Edlach sind 4,5 Millionen vorgesehen. Die Gesamtsumme des Neubaus wird sich auf rund 12,3 Millionen belaufen. Im Stadtzentrum wird ein neuer Kindergarten errichtet, der Kindergarten beim ehemaligen SOS-Kinderdorf saniert und in der Mittelschule Bergmannstraße wird die Erweiterung und Adaptierung abgeschlossen. Bürgermeisterin Andrea Kaufmann: „Die Stadt investiert in den kommenden Jahren vor allem in die Bereiche Bildung und Betreuung. Das Budget 2015 ist zukunftsorientiert und wird die Lebensqualität der Dornbirnerinnen und Dornbirnern weiter verbessern!“

Auf das Budget positiv wirken sich die hohe Wirtschaftsleistung der Dornbirner Unternehmen, steigende Bevölkerungszahlen und die nachhaltige und zukunftsorientierte Finanzgebarung der Stadt in den vergangenen Jahren aus. Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer – sie leitet sich aus der Anzahl der Arbeitsplätze in der Stadt ab – betragen bereits fast 20 Millionen Euro. Die Höhe der Ertragsanteile beläuft sich auf mehr als 60 Millionen. Weitere Einnahmen aus Gebühren und Leistungserlösen stellen sicher, dass die Stadt Dornbirn ihre Dienstleistungen auch 2015 trotz Sparsamkeit effizient und in guter Qualität anbieten kann.



Ausgaben 2015



Investitions-Schwerpunkte 2015

Hochbau:

Volksschule Edlach - Neubau	EUR	4.500.000
Kindergarten Markt - Neubau	EUR	1.300.000
Kindergarten Hermann-Gmeiner-Weg	EUR	625.000
Tiefgarage Markt Neubau/Erweiterung	EUR	1.300.000
Mittelschule Bergmannstraße Fertigstellung/Umbau	EUR	300.000
Garage Feuerwehr Watzenegg - Neubau	EUR	400.000
Gewerbehallen Sägen - Sanierung	EUR	600.000
Sanitäranlagen Stadion Birkenwiese - Sanierung	EUR	200.000
Krankenhaus Dornbirn (u.a. Speisesaal, Planungen OP)	EUR	2.040.000

Tiefbau:

Neubau Sägerbrücke - Anteil Stadt Dornbirn	EUR	1.050.000
Neubau Gemeindestraßen	EUR	1.121.000
Sanierung Ebniterstraße	EUR	400.000
Neubau Brücken	EUR	270.000
Neubau Kanal	EUR	2.250.000
Wasserleitungsbau	EUR	1.161.000
Hochwasserschutz-Projekte	EUR	650.000

Weitere Investitionen:

Sanierungsmaßnahmen an Schulen	EUR	373.800
EDV-Anschaffungen an Schulen	EUR	144.300
Fahrzeuge Werkhof/Straßenmeisterei u. a.	EUR	187.000
Laufende Investitionen Spital	EUR	1.996.100



Kurz notiert



Runder Tisch zum „Bettelwesen“ im Rathaus

Zu einem Austausch der Vorarlberger Städte, dem Land, den Sicherheitseinrichtungen und der Caritas zum Thema „Betteln“ hat Bürgermeisterin Andrea Kaufmann vor kurzem ins Dornbirner Rathaus geladen. Ziel dieser Veranstaltung war es, die aktuelle Situation landesweit zu betrachten und gemeinsam

mögliche Strategien zur Verbesserung zu erarbeiten. Seit rund einem Jahr ist das stille und nicht-organisierte Betteln als Ergebnis eines Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofs erlaubt. Grundsätzlich ist diese Form des Sammelns von Almosen auch kein Problem, wie von allen Beteiligten festgestellt wurde. Schwierig wird es aber, wenn Bettler organisiert nach Österreich kommen, fordernd und aggressiv auf die Menschen zugehen oder wenn im Umfeld solcher Aktionen andere Straftaten verübt werden. Es wurde vereinbart, dass von der Sicherheitsdirektion des Landes verstärkt Maßnahmen zur besseren Koordination und einer einheitlichen Vorgangsweise der Sicherheitseinrichtungen gesetzt werden. Organisiertes aber auch aggressives Betteln soll konsequent verfolgt und damit auch erschwert werden.



Karrenseilbahn mit Rekordzahlen

Die Karrenseilbahn kann auf neue Rekordzahlen verweisen. Im ersten Jahr seit dem Umbau und der Erweiterung des Panoramarestaurants haben 310.000 Fahrgäste den Dornbirner Hausberg besucht, das entspricht einer Steigerung von 32%. Die Erweiterung erweist sich anhand dieser Zahlen als richtige Investition. Dank der Erweiterung des Restaurants

und zusätzlicher Verbesserungen unter anderem auch für die Wanderer und „Karrengeher“ konnte die Anzahl der Fahrgäste deutlich erhöht werden.

Stadtbücherei neu

In dem von Bürgermeisterin Andrea Kaufmann gestarteten Projekt zur Verbesserung der Situation der Dornbirner Stadtbücherei wurde ein bedeutender Zwischenschritt präsentiert. Nachdem im Sommer die strategische und inhaltliche Ausrichtung der Stadtbücherei definiert worden war, konnte nun ein Raumprogramm für eine neue Bücherei erarbeitet werden. Der nun vorliegende Vorschlag sieht eine Erweiterung vor, die nur mit einem Neubau realisierbar ist. Als Standort bietet sich das Grundstück hinter der Bücherei an. Ein möglicher Neubau kann dadurch direkt mit dem bestehenden Gebäude verbunden werden. Als nächster Schritt soll nun eine Machbarkeits-Studie erstellt werden, mögliche Betriebs- und Folgekosten eines erweiterten Betriebs erhoben sowie ein terminlicher Rahmen und die mögliche Finanzierung geprüft werden.



Zubau für die Volksschule Schoren

Nach nur sechsmonatiger Bauzeit wurde am 14. November der Zubau der Volksschule Schoren eröffnet. Damit stehen der Volksschule jetzt neu ein Mehrzweckraum, der auch der Ganztagsbetreuung genutzt wird, sowie zwei Gruppenräume zur Verfügung. Dieser Vorgriff auf die im Schulraumkonzept vorgesehene Gesamtsanierung und Erweiterung der Volksschule wurde notwendig, weil sich die Schülerzahlen entgegen den ursprünglichen Prognosen in diesem Stadtteil positiv entwickelt haben. Insgesamt wurden rund € 624.000,-- brutto investiert. Die Schülerzahlen im Schoren sind aufgrund zahlreicher Wohnungsbauten stark angestiegen. In einem dreistufigen Etappenplan hat die Stadt auf diese Entwicklung prompt reagiert und eine Erweiterung der Volksschule Schoren in der Sitzung der Stadtvertretung am 20. März beschlossen. Die Bautätigkeiten wurden noch im April 2014 begonnen und konnten termingerecht abgeschlossen werden.



Neuer Radweg in Dornbirn-Stiglingen für Verkehr freigegeben

Der neu ausgebaute Radweg in Dornbirn-Stiglingen wurde Ende November für den Verkehr freigegeben. „Mit der neuen Streckenführung, insbesondere der neuen Radbrücke mit einer Breite von viereinhalb Meter werden die Sicherheit und der Komfort für alle Benutzer erhöht“, freuten sich Dornbirns Bürgermeisterin Andrea Kaufmann und Mobilitätslandesrat Johannes Rauch bei der Eröffnung. Durch die Maßnahmen wird dieser Teil der Landesradroute benutzerfreundlicher und verkehrssicherer gestaltet. Die optimale Anbindung an die ÖBB-Haltestelle bietet zudem beste Bedingungen für die Kombination von Bahn und Rad. Der Ausbau bringt eine neue geradlinige Führung, die Beseitigung von Gefahrenstellen und eine Beleuchtung auf dem neuesten Stand der Technik.



Neuer Kindergarten Hatlerstraße

Rechtzeitig zum Beginn des neuen „Kindi-Jahres“ im September konnte der neue Kindergarten an der Hatlerstraße von den vier Kindergarten-Gruppen bezogen werden. Der Kindergarten wurde neben der bestehenden Volksschule errichtet und bietet vier Gruppen Platz. Der Neubau wurde notwendig, weil in der Volksschule zusätzliche Räumlichkeiten unter anderem für die Schülerbetreuung benötigt wurden. Zudem wurde ein verstärkter Zuzug von dreijährigen Kindern in die Kinderbetreuung verzeichnet, für die entsprechender Platz geschaffen werden musste. Die Baukosten belaufen sich auf rund € 2,8 Millionen. Für Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann ist der Neubau ein wichtiger Beitrag für den Ausbau der Kinderbetreuung in Dornbirn: „Nach dem Neubau des Kindergartens im Wallenmahd vor drei Jahren wird dieser Kindergarten das Angebot an Betreuungsplätzen weiter verbessern. Bereits in Planung ist ein weiterer Kindergarten im Bezirk Markt. Der schrittweise Ausbau des Betreuungsangebots ist mir auch persönlich ein besonderes Anliegen.“



**Die Dornbirner Volkspartei
wünscht Ihnen und
Ihrer Familie
frohe und besinnliche
Weihnachten
und alles Gute für das
Jahr 2015.**

